OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM

2. JUNI BIS 1. AUGUST 2027

OH!



SPRENGKRAFT

Sei helle...

Stadtwerke Heidenheim
Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe



HellensteinEnergie

LEBENSQUALITÄT...
GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH.

Als Hauptsponsor der Opernfestspiele wünscht Ihnen die Stadtwerke Heidenheim AG einen energiegeladenen Abend und gute Unterhaltung auf dem Schlossberg.

Meeboldstraße 1
89522 Heidenheim

info@stadtwerke-heidenheim.de
stadtwerke-heidenheim.de

Telefon 07321.328-0

INHALT

Willkommen zu den OH! 2027 – Sprengkraft	4
Oper	7
Konzerte	17
Extras	33
Zeitgenossen	38
Education	40
Informationen	44
Sponsoren	48
Impressum und Bildnachweise	56

WILLKOMMEN

Die Stadt Heidenheim, das Land Baden-Württemberg und die Opernfestspiele Heidenheim wünschen allen Gästen der OH! 2027 einen wunderbaren Festspielsommer!



Michael Salomo

Oberbürgermeister
der Stadt Heidenheim



Marcus Bosch

Festspielintendant
der Opernfestspiele Heidenheim



GRUSSWORT

Die Oper kann vieles: Sie berührt uns, begeistert und überrascht. So wie auch die Opernfestspiele in Heidenheim. Davon durfte ich mich bei meinem Besuch im vergangenen Sommer selbst überzeugen. Was hier entstanden ist, genießt längst auch international einen hervorragenden Ruf. Und das völlig zu Recht. Die Festspiele verbinden große musikalische Qualität mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Damit sind sie ein echtes Aushängeschild für die vielfältige Kulturlandschaft Baden-Württembergs. Das neue Programm unter dem Titel *„Sprengkraft"* macht neugierig auf eine Festspielzeit, die ihrem Motto alle Ehre machen dürfte.

Mein herzlicher Dank gilt Intendant Marcus Bosch, allen Künstlerinnen und Künstlern, den vielen Engagierten vor und hinter den Kulissen sowie allen, die dieses wunderbare Festival ermöglichen. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern tiefe Emotionen und überraschende Eindrücke!

Cem Özdemir

Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg

GRUSSWORT



Liebe Festspielgäste!

Vielleicht brauchen wir Musik gerade dann, wenn die Welt aus den Fugen gerät. Wenn Gewissheiten brüchig werden, Konflikte eskalieren und wir spüren, dass es so, wie es ist, nicht einfach weitergehen kann. Musik (und Oper) kann uns nicht die Antworten geben, nach denen wir suchen. Aber sie kann Fragen stellen, denen wir nicht ausweichen können. Sie kann uns erschüttern, uns Mut machen, uns über uns selbst hinauswachsen lassen. Und sie kann Kräfte freisetzen, von denen wir manchmal gar nicht wussten, dass wir sie in uns tragen.

Seit nunmehr 50 Jahren spielen wir „große" Opern auf dem Heidenheimer Schlossberg – das wollen wir mit einem ganz besonders passenden Werk feiern. Mit unserem diesjährigen Motto *Sprengkraft* richten wir den Blick auf Menschen, die alles aufs Spiel setzen: für ihre Liebe, ihre Überzeugungen, ihre Freiheit – und auf die zerstörerische Energie, die entsteht, wenn Ideale zu Fanatismus werden oder Macht jedes Maß verliert.

Richard Wagners *Lohengrin* führt uns mitten hinein in diese Widersprüche. Ein geheimnisvoller Ritter (im Rittersaal!), ein Schwan, ein Heilsversprechen – und eine einzige Frage, die nicht gestellt werden darf. Was geschieht, wenn Vertrauen und Zweifel aufeinanderprallen?

Ganz anders, aber nicht weniger explosiv, geht es bei Giuseppe Verdis *I masnadieri* zu. Nach Schillers *Die Räuber* erzählt Verdi von einer Familie, in der Liebe in Hass umschlägt, Ideale zur Rechtfertigung von Gewalt werden und die Sehnsucht

nach Freiheit in Zerstörung mündet. Ein packendes Werk aus Verdis früher Schaffenszeit, das wir am 23. Juli auch in Bayreuth zeigen. Den musikalischen Auftakt gestaltet erstmals die Cappella Aquileia im Eröffnungskonzert „Unbeugsam" mit Schostakowitsch und – passend zum 200. Todestag – Beethoven. Ich freue mich besonders, dass unser eigenes Orchester gemeinsam mit der Cello-Virtuosin Raphaela Gromes die Festspiele eröffnet. Und dann wird es so glamourös wie filmreif: Das Galakonzert „Sag niemals nie" widmet sich der actiongeladenen Welt von James Bond mit großen Melodien, unverwechselbaren Themen und orchestralem Nervenkitzel.

Bei unserer Jazzgala treffen die herausragende SWR Big Band und die britische Sängerin Emma Smith aufeinander. Hier swingt und groovt es, hier begegnen sich große Big-Band-Tradition, virtuose Spielfreude und eine Stimme, die dem Jazz ihre ganz eigene Farbe gibt.

Mit *Verliebt, verhext, verrückt* laden wir unser junges Publikum dazu ein, Musiktheater ganz unmittelbar zu entdecken. Denn die Begeisterung für Musik kennt kein Alter, und manchmal braucht es nur eine gute Geschichte und ein paar Töne, um eine ganz neue Welt zu öffnen. Übrigens: Das Singspiel *Bastien und Bastienne*, auf dem unsere Junge Oper beruht, war die erste Oper, die bei den Festspielen jemals gezeigt wurde.

Zum Schluss lassen wir bei unserer Last Night „Lieblingsstücke" gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Cello-Star Alban Gerhardt den Festspielsommer mit großen musikalischen Momenten von Wagner und Tschaikowski ausklingen.

All das wäre nicht möglich ohne Menschen, die an die Kraft der Kultur glauben. Mein herzlicher Dank gilt der Stadt Heidenheim, dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Heidenheim, unseren Stiftungen, Sponsoren und Förderern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit großem Engagement für unsere Festspiele einsetzen. Sie alle tragen dazu bei, dass Heidenheim jeden Sommer zu einem Ort wird, an dem große Kunst und persönliche Begegnungen selbstverständlich zusammengehören – genau wie das Festspielteam, das Unvorstellbares vorstellbar macht und dieses Festival Wirklichkeit werden lässt.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns die Sprengkraft großer Oper zu entdecken, sich von der Vielfalt unserer Konzerte überraschen zu lassen und zu erleben, wie Musik Grenzen überwindet und neue Perspektiven eröffnet.

Herzlich, Ihr



Prof. Marcus Bosch
Festspielintendant der Opernfestspiele Heidenheim

PS: Wie schon 2025 möchten wir mit Ihnen gemeinsam in der ersten Pause bei *Lohengrin* vom Festspielhaus in den Rittersaal umziehen – jedoch nur, wenn Wetter und Temperaturen mitspielen und die Qualität draußen dadurch gesichert ist.

SPRENGKRAFT

Was bringt die Welt ins Wanken? Was geschieht, wenn Menschen sich gegen die Ordnung auflehnen, wenn Ideale auf die Wirklichkeit treffen oder ein einziger Zweifel alles zerstört? Sprengkraft entsteht dort, wo Kräfte aufeinanderprallen: zwischen Freiheit und Gehorsam, Vertrauen und Misstrauen, Aufbruch und Tradition. Sie kann Altes zum Einsturz bringen und Neues ermöglichen. Doch ist das, was sich mit aller Macht durchsetzt, tatsächlich besser als das, was es verdrängt? Und wie viel Zerstörung braucht es, um Veränderung herbeizuführen?

In den diesjährigen Opern begegnen wir zwei sehr unterschiedlichen Formen des Aufbegehrens. In Wagners *Lohengrin* wird Elsa von Brabant vor einer ungerechten Anklage gerettet. Ein geheimnisvoller Ritter tritt für sie ein, besiegt ihren Gegner und verspricht ihr eine gemeinsame Zukunft. Doch seine Hilfe ist an eine Bedingung geknüpft: Elsa darf niemals nach seinem Namen und seiner Herkunft fragen. Was als wundersame Rettung beginnt, gerät ins Wanken, als Zweifel und Misstrauen die Oberhand gewinnen. Bei Verdis *I masnadieri* ist es Carlo Moor, der sich gegen die bestehende Ordnung selbst auflehnt. Vom eigenen Vater enttäuscht und vom Bruder Francesco hintergangen, schließt er sich einer Räuberbande an und kämpft gegen die Ungerechtigkeit der Welt. Doch aus dem Wunsch nach Freiheit wird ein Kreislauf der Gewalt, aus dem es schließlich kein Entrinnen mehr gibt.

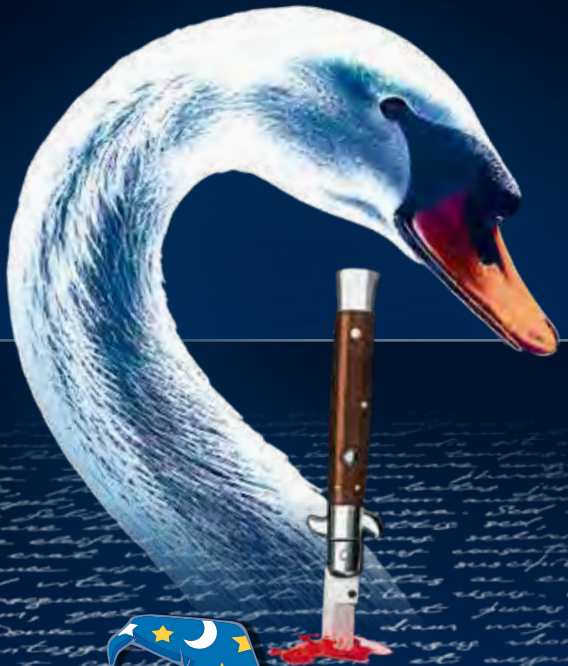
Überhaupt: die Ordnung. Bei Wagner ist es die fragile Ordnung des Vertrauens, die an einer einzigen Frage zerbricht. Bei Verdi ist es die gesellschaftliche Ordnung, gegen die Carlo rebelliert, ohne eine bessere an ihre Stelle setzen zu können. Beide Geschichten zeigen, wie schnell Kräfte, die zunächst Hoffnung versprechen, eine zerstörerische Eigendynamik entwickeln. Der eine Stoff erzählt vom Scheitern an einer Grenze, die nicht überschritten werden darf, der andere von der verhängnisvollen Überschreitung aller Grenzen.

Auch in der Musik begegnet uns diese Kraft des Aufbruchs. Ludwig van Beethoven war noch jung, als er in seinen ersten beiden Sinfonien überraschende Wendungen, ungewohnte Akzente und neue dramatische Zuspitzungen wagte. Wo Wagner das Geheimnis zum dramatischen Motor macht und Verdi die Widersprüche des Rebellen offenlegt, zeigt Beethoven, wie aus dem Widerstand gegen das Gewohnte eine neue Sprache entstehen kann.

Sprengkraft ist also nicht bloß zerstörerisch. Sie kann befreien, erneuern und ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Ob im mittelalterlichen Sagenreich, im revolutionären Milieu von Schillers *Die Räuber* oder in Beethovens frühen sinfonischen Experimenten: Überall geraten vertraute Ordnungen in Bewegung. Vielleicht besteht die eigentliche Kunst deshalb nicht darin, jede Grenze einzureißen, sondern zu erkennen, welche Grenzen fallen müssen – und welche uns Halt geben.

Gerhard Herfeldt

OPERN DER OH!



LOHENGRIN
Premiere 2. Juli
Weitere Vorstellungen: 4. | 10. | 17. | 24. | 31. Juli

I MASNADIERI
Premiere 18. Juli
Weitere Vorstellung: 21. Juli



JUNGE OPER: VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT
Premiere 2. Juni
Vorstellungen bis 13. Juni

LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Libretto vom Komponisten
in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere
Freitag, 2.* Juli, 18.30 Uhr
Festspielhaus CCH (1. Aufzug)
& Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH (2. & 3. Aufzug) ☀ 🌧

Weitere Termine:
4.* | 10. | 17. | 24. | 31. Juli, jeweils 19 Uhr

Zwei Pausen
Bei günstiger Witterung Umzug in den
Rittersaal nach dem ersten Aufzug
Weitere Informationen zur Wetterentscheidung
finden Sie auf S. 45.

Einführungsvorträge jeweils 30 Minuten vor Beginn

Karten
125,00 | 94,00 | 73,00 | 57,00 | 40,00 | 20,00 €
Schüler/Studenten
87,50 | 65,80 | 51,10 | 39,90 | 28,00 | 14,00 €
***Zuschlag: 10,00 € in allen Kategorien**

BESETZUNG

Musikalische Leitung	Marcus Bosch
Regie	Georg Schmiedleitner
Bühne	Stefan Brandtmayr
Kostüme	Cornelia Kraske
Lichtdesign	Hartmut Litzinger
Dramaturgie	Gerhard Herfeldt
Heinrich der Vogler	Johannes Maria Wimmer/ Tadas Girininkas (10. Juli)
Lohengrin	Roman Payer/ Klaus Florian Vogt (4. Juli)
Elsa von Brabant	Tineke van Ingelgem
Friedrich von Telramund	Marian Pop
Ortrud, Friedrichs Gemahlin	Justina Gringytė
Der Heerrufer des Königs	Gerrit Illenberger
Vier brabantische Edle	Festspielchor
Vier Edelknaben	Festspielchor
Festspielchor	Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn
Festspielorchester	Stuttgarter Philharmoniker

Statisterie der OH!



EIN RÄTSELHAFTER RITTER

… erscheint Elsa von Brabant in höchster Not: Sie wird beschuldigt, ihren Bruder Gottfried beseitigt zu haben, um selbst an die Macht zu gelangen. Als ihr der Prozess droht, fleht sie um Hilfe – und tatsächlich naht Rettung in letzter Sekunde. Ein unbekannter Ritter fährt in einem von einem Schwan gezogenen Kahn heran und bietet an, für Elsa zu kämpfen. Er besiegt ihren Ankläger Telramund und gewinnt Elsas Hand. Doch seine Hilfe ist an eine Bedingung geknüpft: Sie darf ihn niemals nach seinem Namen und seiner Herkunft fragen.

DIE VERBOTENE FRAGE

… wird Elsa schließlich zum Verhängnis. Denn Telramunds Frau Ortrud, die im geheimnisvollen Fremden eine Bedrohung ihrer eigenen Macht sieht, sät Zweifel in Elsas Herzen. Ist der Ritter wirklich der, für den sie ihn hält? In der Hochzeitsnacht stellt Elsa die Frage, die alles verändert – der Fremde muss sein Geheimnis offenbaren: Er ist Lohengrin, ein Gralsritter und Sohn des sagenumwobenen Parzival. Seine Herkunft verpflichtet ihn zur Rückkehr in die Welt des Heiligen Grals. War Elsas Neugier diesen Preis wert?

ROMANTIK UND MYTHOS

Mit *Lohengrin* schuf Richard Wagner eine Oper, in der mittelalterliche Sagenwelt und romantische Sehnsucht ineinandergreifen. Die Uraufführung fand 1850 in Weimar unter der Leitung von Franz Liszt statt; Wagner selbst, damals im Schweizer Exil, konnte sie nicht erleben. Nun findet sie ihren Weg – passend zur Thematik – in den Rittersaal, vom geheimnisvoll schwebenden Vorspiel bis zu den großen Chorszenen. Besonders eindrucksvoll ist der Gegensatz zwischen Lohengrins überirdischer Herkunft und der allzu menschlichen Welt, in der er sich wiederfindet. Denn so vollkommen der fremde Ritter auch erscheint: Seine Liebe kann nur dort bestehen, wo Vertrauen stärker ist als der Wunsch nach Gewissheit.

I MASNADIERI

Melodramma tragico in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Andrea Maffei
nach Friedrich Schillers Schauspiel *Die Räuber*
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die Vorstellungen werden von SWR *und* Deutschlandfunk Kultur *für eine spätere Ausstrahlung mitgeschnitten und zudem für eine Veröffentlichung in Bild und Ton aufgezeichnet.*

Premiere
Sonntag, 18. Juli, 19.30 Uhr
Festspielhaus CCH

Weiterer Termin:
Mittwoch, 21. Juli, 19.30 Uhr

Eine Pause

Einführungsvorträge jeweils 30 Minuten vor Beginn

Quartett der Kritiker
Sonntag, 18. Juli, 16.30 Uhr

Karten
115,00 | 85,00 | 70,00 | 55,00 | 36,00 | 19,00 €
Schüler/Studenten
80,50 | 59,50 | 49,00 | 38,50 | 25,20 | 13,30 €

BESETZUNG

Musikalische Leitung	Marcus Bosch
Regie	Ingo Kerkhof
Bühne und Kostüme	Hana Ramujkić
Lichtdesign	Hartmut Litzinger
Dramaturgie	Gerhard Herfeldt
Amalia	Ania Jeruc
Carlo Moor	N. N.
Francesco Moor	Thomas Weinhappel
Massimiliano Moor	Tadas Girininkas
Arminio, Kammerdiener	Musa Nkuna
Moser, ein Pfarrer	Rory Dunne
Rolla, Gefährte Carlo Moors	Christoph Wittmann
Festspielchor	Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn
Orchester der OH!	Cappella Aquileia
Statisterie der OH!	

Die Reihe der frühen Opern Verdis
wird Ihnen präsentiert von

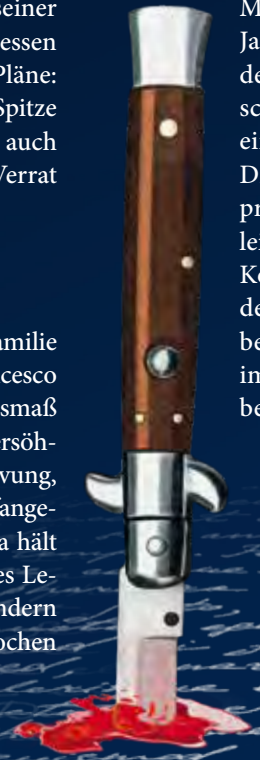
HARTMANN

IDEAL UND WIRKLICHKEIT

Carlo Moor, ältester Sohn des greisen Grafen Massimiliano Moor, ist innerlich zerrissen: Von seinem Vater enttäuscht und von seinem Bruder Francesco hintergangen, schließt er sich einer Räuberbande an. Was als Auflehnung gegen Ungerechtigkeit beginnt, wird bald zu einem Leben außerhalb aller gesellschaftlichen Regeln. Carlo träumt von Freiheit und einer besseren Welt – doch die Gewalt, die er im Namen seiner Ideale ausübt, lässt sich kaum kontrollieren. Währenddessen schmiedet Francesco zu Hause seine eigenen finsteren Pläne: Er will den Vater entmachten und sich selbst an die Spitze der Familie setzen. Zwischen den beiden Brüdern gerät auch Amalia, Carlos Geliebte, in einen Strudel aus Intrigen, Verrat und zerstörten Hoffnungen.

KEINE VERGEBUNG

… findet Carlo, als er nach Jahren in die Nähe seiner Familie zurückkehrt. Sein Vater lebt noch, wurde jedoch von Francesco eingekerkert und dem Tod überlassen. Als Carlo das Ausmaß des Verrats erkennt, scheint die letzte Hoffnung auf Versöhnung verloren. Francesco flieht vor der drohenden Entlarvung, während sein Bruder begreift, dass auch er längst zum Gefangenen seiner eigenen Entscheidungen geworden ist. Amalia hält trotz allem an ihrer Liebe fest und will mit ihm ein neues Leben beginnen. Doch der einstige Rebell, der die Welt verändern wollte, scheint an seinen eigenen Widersprüchen zerbrochen zu sein. Kann Carlo seine Vergangenheit abschütteln?



REVOLUTIONÄR

Mit *I masnadieri* griff Giuseppe Verdi 1847 auf Friedrich Schillers Schauspiel *Die Räuber* zurück – ein Drama, das schon Jahrzehnte zuvor mit seiner Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen und seiner radikalen Hauptfigur für Aufsehen gesorgt hatte. Die Oper entstand für Her Majesty's Theatre in London, wo sie im selben Jahr uraufgeführt wurde. Verdi konzentriert den Stoff auf die emotionalen Konflikte zwischen den Brüdern, auf enttäuschte Ideale und eine Liebe, die an der Wirklichkeit zerbricht. Die Musik gehört zu seiner frühen, besonders produktiven Schaffensphase: kraftvolle Chöre, leidenschaftliche Arien und scharfe dramatische Kontraste treiben die Handlung voran. Hinter dem Abenteuer um eine Räuberbande steht dabei eine ernste Frage: Wie viel Unrecht darf man im Namen einer vermeintlich gerechten Sache begehen?

JUNGE OPER:
VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT

Ein turbulentes Singspiel für Kinder ab fünf Jahren
nach Wolfgang Amadeus Mozarts *Bastien und Bastienne*
Neue Textfassung von Gerhard Herfeldt



Premiere
Mittwoch, 2. Juni, 18 Uhr
Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek

Weitere Termine:
3. | 7. | 8.* | 9.* | 10.* Juni, jeweils 9.30 Uhr
(*zusätzlich 11.30 Uhr)
5.* | 6. | 12.* | 13. Juni, jeweils 15 Uhr
(*zusätzlich 18 Uhr)

Karten
15,00 €
Kinder/Schüler/Studenten
12,00 €

Sie besuchen eine Vorstellung von *Verliebt, verhext, verrückt* mit einer Kindergruppe? Unsere Musiktheaterpädagog*innen besuchen Sie gerne vorher in Ihrer Bildungseinrichtung und bereiten die Kinder spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor. Mehr Informationen zu Education, Kulturwerkstatt OH! (alle Workshops, Anmeldung etc.) auf den **Seiten 40/41** sowie unter **opernfestspiele.de**.

BESETZUNG

Musikalische Leitung/Klavier	N. N.
Regie	Julia Langeder
Bühne & Kostüme	**N. N.**
Dramaturgie	Gerhard Herfeldt
Bastienne, eine Schäferin	N. N.
Bastien, ihr Freund	N. N.
Colas, ein (vermeintlicher) Zauberer	N. N.

Die Junge Oper wird Ihnen präsentiert von

HARTMANN

DIE KRUX MIT DER LIEBE

Schmetterlinge im Bauch, Herzklopfen und plötzlich ist alles ganz anders: Bastienne ist verliebt – aber ist ihr Bastien das auch noch? Sie fürchtet, dass er lieber mit einer reichen Dame aus dem Schloss seine Zeit verbringt, als mit ihr zusammen zu sein. Was tun? Zum Glück gibt es Colas! Der kennt sich angeblich mit Zauberei aus und hat einen ziemlich verrückten Plan: Bastienne soll Bastien einfach eifersüchtig machen. Doch als Bastien tatsächlich zurückkommt, gibt es ein großes Durcheinander. Wer liebt hier eigentlich wen? Und kann ein bisschen Hokuspokus helfen, wenn das Herz verrücktspielt?

WUNDERKIND

Schon als Zwölfjähriger komponierte Wolfgang Amadeus Mozart das turbulente Singspiel *Bastien und Bastienne*, in dem er seine Meisterschaft mit Witz, Gefühl und wunderbaren Melodien beweist. Und auch in den „Kindertagen" der Opernfestspiele Heidenheim spielt es eine ganz besondere Rolle: 1969 war Mozarts Frühwerk die erste Oper, die im Rittersaal gezeigt wurde. Wo würde ein Stoff aus dem Schäfermilieu schließlich auch besser hinpassen, als auf die Heide mit ihrer Schäfertradition? Mit viel Musik, Humor und einer ordentlichen Portion Zaubertricks erzählt *Verliebt, verhext, verrückt* als neue Textfassung des Singspiels von der ersten Liebe, von Eifersucht und davon, dass man manchmal ganz schön um die eigenen Gefühle herumtanzen muss, bis zwei Menschen wieder zueinanderfinden …

OTELLO
2026



Camille Schnoor, Sung Kyu Park



MACBETH
2026

Thomas Weinhappel

LAST NIGHT
2026

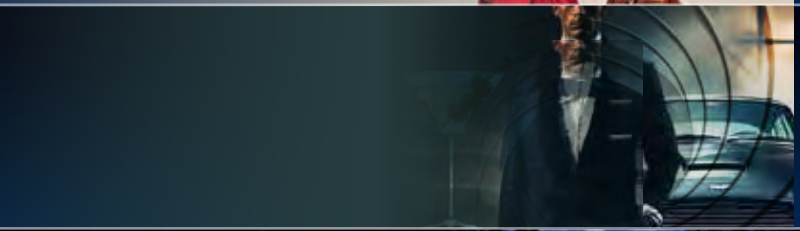


Thilo Wolf Quartett, Marcus Bosch, Stuttgarter Philharmoniker



KONZERTE DER OH!

ERÖFFNUNGSKONZERT „UNBEUGSAM“
11. Juni



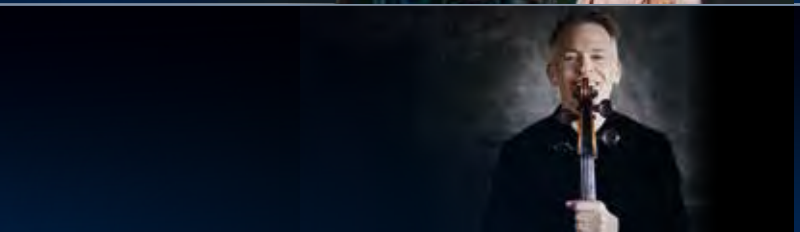
GALAKONZERT „SAG NIEMALS NIE“
9. Juli



OH! IN DER PAULUSKIRCHE „MISATANGO“
11. Juli



JAZZGALA „SWR BIG BAND FEAT. EMMA SMITH“
30. Juli



LAST NIGHT „LIEBLINGSSTÜCKE“
25. Juli | 1. August

ERÖFFNUNGSKONZERT „UNBEUGSAM"

Raphaela Gromes Violoncello
Cappella Aquileia – Orchester der OH!
Marcus Bosch Dirigent

Freitag, 11. Juni, 19.30 Uhr
Festspielhaus CCH

Einführungsvortrag 30 Minuten vor Beginn

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Im Anschluss:
Season-Opening-Party

Karten
70,00 | 51,00 | 43,00 | 33,00 | 25,00 | 13,00 €
Schüler/Studenten
49,00 | 35,70 | 30,10 | 23,10 | 17,50 | 9,10 €



ZWISCHEN AUFBRUCH UND WIDERSTAND

… entfaltet sich ein musikalischer Bogen vom jungen Beethoven bis zu Dmitri Schostakowitsch. Im Beethoven-Jahr 2027 begegnen dessen erste beiden Sinfonien dem ersten Cellokonzert Schostakowitschs – drei Werke, die auf unterschiedliche Weise von Selbstbehauptung, Erneuerung und künstlerischer Freiheit erzählen. Beethoven öffnet mit seiner Ersten die Tür zu einer neuen sinfonischen Welt und entwickelt in der Zweiten bereits eine unverwechselbare musikalische Handschrift. Schostakowitschs Cellokonzert dagegen fordert seine Solistin mit scharf konturierten Rhythmen, virtuosen Passagen und eindringlicher Ausdruckskraft heraus.

STAR-CELLISTIN

Raphaela Gromes zählt zu den herausragenden Cellistinnen ihrer Generation. Mit preisgekrönten Einspielungen und ihrem Engagement für zu Unrecht vergessene Komponistinnen hat sie sich international einen Namen gemacht. Nach früheren Auftritten in Heidenheim kehrt sie nun mit Schostakowitschs anspruchsvollem Konzert an die Brenz zurück. Gemeinsam mit der Cappella Aquileia – Orchester der OH! – und Festspielintendant Marcus Bosch eröffnet sie den Festspielsommer mit musikalischer Aufbruchskraft.

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Dmitrijewitsch Schostakowitsch
Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

GALAKONZERT „SAG NIEMALS NIE“



Jeannette Wernecke Gesang und Moderation
Peter Saurbier Gesang und Moderation
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Jakob Brenner Dirigent

Freitag, 9. Juli, 19.30 Uhr
Festspielhaus CCH

Abendsponsor:
Kreissparkasse Heidenheim

Karten
70,00 | 51,00 | 43,00 | 33,00 | 25,00 | 13,00 €
Schüler/Studenten
49,00 | 35,70 | 30,10 | 23,10 | 17,50 | 9,10 €

IM DIENSTE IHRER MAJESTÄT

… ist Agent 007 inzwischen seit mehr als sechs Jahrzehnten unterwegs – und rettet dabei nicht nur die Welt, sondern beschert uns auch einige der unvergesslichsten Melodien der Filmgeschichte. Ob dramatische Spannung, große Gefühle oder lässige Eleganz: Die Musik der Bond-Filme ist längst selbst zum Klassiker geworden. Das Galakonzert „Sag niemals nie" bringt die legendären Songs und orchestralen Klangwelten auf die Konzertbühne. Von „You Only Live Twice" über „Live and Let Die" bis zu „GoldenEye" und „Skyfall" reicht die musikalische Reise durch die Agentengeschichte.

GESCHÜTTELT, NICHT GERÜHRT

Für den passenden Sound sorgen die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Jakob Brenner sowie Jeannette Wernecke und Peter Saurbier, die singend und moderierend durch den Abend führen. Gemeinsam lassen sie die Welt des berühmtesten Geheimagenten der Filmgeschichte lebendig werden – mit großen Stimmen, Hollywoodsound und jeder Menge Glamour in einem Konzert voller Erinnerungen, musikalischer Überraschungen und Spannung bis zum letzten Ton.

OH! IN DER PAULUSKIRCHE „MISATANGO"



Nadezhda Nesterova Sopran
Mario Stefano Pietrodarchi Bandoneon
Martín Palmeri Klavier
Tango Streichquintett
Neuer Kammerchor Heidenheim
Thomas Kammel Dirigent

Sonntag, 11. Juli, 19.30 Uhr
Pauluskirche

Einführungsvortrag
30 Minuten vor Beginn

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Karten
32,00 | 25,00 | 19,00 €
Schüler/Studenten
22,40 | 17,50 | 13,30 €

AUF SÜDAMERIKANISCHE ART

… verbindet sich feierliche Kirchenmusik mit der leidenschaftlichen Rhythmik des argentinischen Tangos. Mit seiner *Misa a Buenos Aires*, auch *Misatango* genannt, schuf der argentinische Komponist Martín Palmeri ein faszinierendes Werk zwischen geistlicher Andacht und sinnlicher Tanzmusik. Lateinische Messtexte treffen auf synkopierte Rhythmen, ausdrucksstarke Melodien und den unverwechselbaren Klang des Bandoneons. So entsteht eine Musik voller Kontraste: innig und temperamentvoll, meditativ und mitreißend.

TANGO MIT GOTTESBEZUG

Der Neue Kammerchor bringt Palmeris 1996 uraufgeführte Messvertonung in die Pauluskirche. Das traditionelle Kirchenkonzert der Opernfestspiele erhält damit eine ganz eigene Farbe: Hier begegnen sich zwei musikalische Welten, die auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein könnten und doch überraschend selbstverständlich zusammenfinden. Inspiriert vom Tango Nuevo Astor Piazzollas verbindet Palmeri die liturgische Form der Messe mit der emotionalen Intensität des argentinischen Tangos zu einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis, das die besondere Atmosphäre des Kirchenraums mit südamerikanischem Temperament erfüllt.

PROGRAMM

Martín Palmeri
Misa a Buenos Aires (*Misatango*)

JAZZGALA
„SWR BIG BAND FEAT. EMMA SMITH“



Emma Smith Gesang
SWR Big Band

Freitag, 30. Juli, 19.30 Uhr
Festspielhaus CCH

Karten
70,00 | 51,00 | 43,00 | 33,00 | 25,00 | 13,00 €
Schüler/Studenten
49,00 | 35,70 | 30,10 | 23,10 | 17,50 | 9,10 €

GROOVE MIT ELEGANZ

Swing mit großer Geste liegt in der Luft, wenn eine große Big Band auf eine ausdrucksstarke Jazzstimme trifft. Mit sattem Bläsersound, treibenden Rhythmen und eleganten Melodien entfaltet der Swing bis heute seine unwiderstehliche Wirkung. Er verbindet Leichtigkeit mit musikalischer Raffinesse, Klangfülle mit individueller Spielfreude. Bei der Jazzgala steht die mitreißende Musik im Mittelpunkt – ein Abend voller Groove, Energie und dem unverwechselbaren Sound der SWR Big Band.

EINE STIMME, 17 MUSIKER UND GANZ VIEL SWING

Die mehrfach für den *Grammy* nominierte SWR Big Band zählt zu den renommiertesten Klangkörpern ihrer Art. Seit ihrer Gründung 1951 hat sie mit internationalen Größen wie Quincy Jones, Pat Metheny und George Benson zusammengearbeitet und ist seit Jahren ein gern gesehener Gast bei den OH!. Mit Emma Smith begegnet ihr nun eine der spannendsten Stimmen der britischen Jazzszene. Die preisgekrönte Sängerin stand bereits mit Michael Bublé und Jeff Goldblum auf der Bühne und begeistert mit Ausdruckskraft, stilistischer Vielseitigkeit und ihrer besonderen Liebe zu den Klassikern des Songbooks. Diese neue Zusammenarbeit bietet beste Voraussetzungen für einen swingenden Konzertabend.

LAST NIGHT
„LIEBLINGSSTÜCKE“



Alban Gerhardt Violoncello
Stuttgarter Philharmoniker Festspielorchester
Marcus Bosch Dirigent

Sonntag, 25. Juli, 19.30 Uhr
Sonntag, 1. August, 19.30 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH

Einführungsvorträge jeweils 30 Minuten vor Beginn

Abendsponsor: Heidenheimer Volksbank eG

Karten
70,00 | 51,00 | 43,00 | 33,00 | 25,00 | 13,00 €
Schüler/Studenten
49,00 | 35,70 | 30,10 | 23,10 | 17,50 | 9,10 €

GROSSE GEFÜHLE, GROSSE MELODIEN

… prägen den musikalischen Ausklang der Festspielsaison. Richard Wagners Vorspiel zu *Die Meistersinger von Nürnberg* eröffnet den Abend mit festlichem Glanz und mitreißender musiktheatraler Energie. Anschließend führt Pjotr Iljitsch Tschaikowski in eine ganz andere Klangwelt: Seine Variationen über ein Rokoko-Thema verbinden klassische Eleganz mit romantischer Empfindsamkeit und virtuoser Brillanz. Mit seiner 5. Sinfonie schließlich entfaltet Tschaikowski ein bewegendes Drama zwischen Schicksalsergebenheit, Zweifel und triumphierender Hoffnung.

VIRTUOSE LEIDENSCHAFT

Mit Alban Gerhardt ist einer der profiliertesten Cellisten unserer Zeit zu Gast. Er konzertiert mit führenden Orchestern weltweit und begeistert durch technische Meisterschaft, musikalische Tiefe und seine besondere Neugier auf das Repertoire. Gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Marcus Bosch gestaltet er den festlichen Abschluss der OH! 2027. Das traditionsreiche Stuttgarter Orchester ist dem Heidenheimer Publikum als Festspielorchester bestens vertraut und setzt mit Tschaikowskis Fünfter einen ebenso leidenschaftlichen wie hoffnungsvollen Schlusspunkt.

PROGRAMM

Richard Wagner
Die Meistersinger von Nürnberg, Vorspiel zur Oper

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Variationen über ein Rokoko-Thema
für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

OH!
Galakonzert
„SAG NIEMALS NIE“

Die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Jakob Brenner präsentiert Ihnen James Bond in Concert. Durch das Programm führen Jeannette Wernecke und Peter Saurbier.

Als Hauptsponsor wünschen wir
Ihnen einen musikalischen Höchstgenuss.

LB≡BW LBS SV Kreissparkasse Heidenheim



Foto: (c) Paul Jacot



TOYTOY, NDR Bigband



OTELLO
2026

Camille Schnoor



HOLLE!
2026

Rafael Klepsch, Maria Hilmes

GALAKONZERT
2026



Alexej Gerrassimez, Cappella Aquileia – Orchester der OH!

EXTRAS DER OH!



A NIGHT IN WHITE
5. Juni



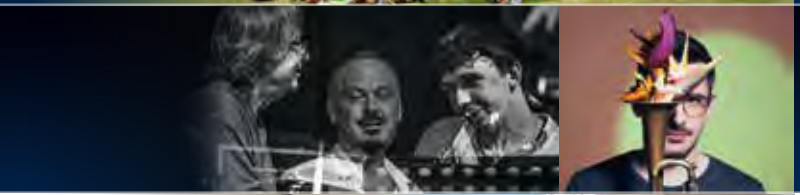
OH! AN DER QUELLE: BLAUER ABEND
15. Juni



OPER FÜR ALLE
20. | 27. Juni | 15. Juli



SCHLOSSBERGTAFEL
4. Juli



JAZZFRÜHSTÜCKE
11. | 18. | 25. Juli | 1. August



QUARTETT DER KRITIKER
18. Juli



A NIGHT IN WHITE

REINFEIERN IN DIE OH!
Schick machen, auf den Schlossberg kommen und die Nacht durchtanzen! Wir feiern den Start in den Festspielsommer mit treibenden Beats, kühlen Drinks und einer Location, die ihresgleichen sucht. Wenn die Sonne untergeht und die historischen Mauern des Schlosses in stimmungsvolles Licht getaucht werden, verwandelt sich der Schlossberg in einen außergewöhnlichen Dancefloor.
Hier trifft Clubkultur auf Oper, DJ-Sound auf große Stimmen und ausgelassene Partystimmung auf überraschende musikalische Momente. Unsere Solistinnen und Solisten verlassen die Opernbühne und zeigen sich von einer ganz anderen Seite: mit kleinen, feinen Gesangseinlagen, die mitten ins Herz treffen. Dazwischen gibt es jede Menge Musik, die in die Beine geht.
Ob mit Freunden, als Date oder einfach, um eine besondere Sommernacht zu erleben: Diese „Night in White" ist für alle, die Lust haben, in einzigartiger Atmosphäre ganz in Weiß zu feiern – zwischen Klassik und Rock/Pop, Schlossromantik und Clubgefühl. Wir eröffnen den Festspielsommer, wie er sein soll: mit Stil, Energie und einer Nacht, die gerne ein bisschen länger dauern darf!

Abendsponsor: Heidenheimer Volksbank eG

Samstag, 5. Juni, 21 Uhr
Brunnengarten Schloss Hellenstein/Sparkassen BusinessClub ☀ 🌧
Vorverkauf 15 € | Abendkasse 18 €



OH! AN DER QUELLE: BLAUER ABEND

EIN MUSIKALISCH-KULINARISCHER HOCHGENUSS
Der Blaue Abend ist als besondere Veranstaltung des Festspielsommers im stimmungsvollen Rahmen der historischen Hammerschmiede in Königsbronn nicht mehr wegzudenken: Das Festspielpublikum wird mit exquisitem Essen und musikalischen Leckerbissen verwöhnt – Gourmets und Musikliebhaber kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Im Preis inbegriffen sind dabei nicht nur das Menü, sondern auch die Getränke.
Festspielintendant Marcus Bosch und ein Teil des Solistenensembles bieten in diesem intimen Rahmen lockeres Entertainment und künstlerischen Hochgenuss ohne einen trennenden Orchestergraben – erleben Sie Ihre Lieblingskünstler*innen hautnah!

Solist*innen der OH! Ensembles der Opernproduktionen 2027
Marcus Bosch Klavier und Moderation

Dienstag, 15. Juni, 19 Uhr
Hammerschmiede Königsbronn
Karten 103–119 € | Schüler/Studenten 95,80–107 €
(Eintritt inklusive 3-Gänge-Menü, Getränken und Aperitif)
Cateringpartner: Ringhotel sKreuz, Steinheim



Die Festspielzeit 2027 bietet ein vielseitiges Programm auch außerhalb der Konzert- und Opernveranstaltungen in den Formaten von „Oper für alle".

TAG DER OFFENEN TÜR – DER SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG

Beim Tag der offenen Tür – dem Schlossberg-Erlebnistag – können am 20. Juni kleine und große Besucherinnen und Besucher das Gelände zwischen Schloss Hellenstein und dem Festspielhaus entdecken und bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen der Opernfestspiele werfen. Tolle Aktionen werden rund um das Festspielmotto *Sprengkraft* angeboten, das Kinderschminken verzaubert die kleinen Gäste, und wer Glück hat, kann Preise beim Gewinnspiel abräumen!

Sonntag, 20. Juni, 13–17 Uhr
Rund um Schloss Hellenstein
Eintritt frei

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Kurz vor den Premieren von Wagners *Lohengrin* und Verdis *I masnadieri* geben Marcus Bosch und die Kreativteams im Gespräch mit Heidenheims Kulturchef Matthias Jochner Einblicke in die Inszenierungen. Musikalische Kostproben inklusive!

Matinée – *Lohengrin*
Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr (mit musikalischen Kostproben)
Schlosskirche Schloss Hellenstein
Eintritt frei

Soirée – *I masnadieri*
Donnerstag, 15. Juli, 18 Uhr (mit anschließendem Probenbesuch)
Foyer Festspielhaus CCH
Eintritt frei



SCHLOSSBERGTAFEL



QUARTETT DER KRITIKER

MUSIK UND THEATER – EIN FEST FÜR ALLE!

Am Sonntag, 4. Juli, wartet der Schlossberg wieder darauf, von Festspielgästen erobert zu werden. Theater, Musik und Leckereien: Hoch über der Stadt laden die Opernfestspiele Heidenheim, das Naturtheater Heidenheim und die Heidenheimer Zeitung zum gemeinsamen Picknick ein. Der Schlosspark bietet einen herrlichen Blick aufs Schloss, über die Stadt und viele sonnige oder schattige Plätze, an denen das Publikum den Sommer, die Sonne und ein abwechselnd musikalisches und szenisches Programm genießen kann.

Solist*innen der Opernfestspiele singen Arien und Songs aus Oper, Operette und Musical. Im Wechsel dazu zeigen Schauspieler*innen des Naturtheaters Szenen aus dem aktuellen Programm. Die Besucherinnen und Besucher – traditionell gern ganz in Weiß – bringen ihr Picknick mit und sind eingeladen, mit Freunden zu reden, alte Bekannte zu treffen, ihre Kinder auf der Hüpfburg zu beobachten, mit neuen Bekannten das Essen zu teilen, zu sitzen, liegen, träumen ...

In Kooperation mit dem Naturtheater Heidenheim e. V. und der Heidenheimer Zeitung

Sonntag, 4. Juli, 11–14 Uhr
Schlosspark Schloss Hellenstein
Eintritt frei

HINTERGRUNDWISSEN UND STICHELEIEN

Nirgends wird so leidenschaftlich über Musik diskutiert und gestritten wie beim Quartett der Kritiker des *Preises der deutschen Schallplattenkritik*. Auch in der Saison 2027 tritt das Quartett aus renommierten Musikkritikern und -kritikerinnen wieder in Heidenheim zusammen, um sich der Reihe der frühen Verdi-Opern zu widmen. Im Zentrum steht also in diesem Jahr *I masnadieri*. Anhand von historischen Tondokumenten und modernen Aufnahmen stellt das Quartett nicht nur die Oper inhaltlich vor, sondern deckt ihre (kompositorischen) Hintergründe auf und erkundet Solist*innen, Orchester und Dirigenten.

Die Kritiker*innen schreiben nicht nur für renommierte Tageszeitungen und Fachpublikationen, sie sind auch samt und sonders Teil der Jury des *Preises der deutschen Schallplattenkritik*. 2010 durch Eleonore Büning von der *FAZ* ins Leben gerufen, ist das Quartett inzwischen an allen großen Opern- und Konzerthäusern ein stets gern gesehener Gast.

Sonntag, 18. Juli, 16.30 Uhr
Festspielhaus CCH
Eintritt 8 € (ein Getränk inklusive)

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTEN KRITIK







JAZZ FRÜHSTÜCKE





DER MUSIKALISCHE START IN DEN SONNTAG

Die Jazzfrühstücke sind der längst nicht mehr geheime Geheimtipp im Programm der Opernfestspiele Heidenheim. Sogar Stars wie Fola Dada sind bereits im Brunnengarten aufgetreten. Auch 2027 wird in lockerer Atmosphäre an gleich vier Sonntagen wieder gebruncht oder gejazzt. Die Elite der jungen wie auch der bereits etablierten Jazzer*innen hat hier ein beliebtes Podium für ihre swingende, groovende und virtuose Musik.

Seit dem vergangenen Jahr haben die Jazzfrühstücke im Falle ungünstiger Witterung ein neues Zuhause im Kleinen Saal des Festspielhauses CCH gefunden – mit hervorragender Akustik und spektakulärem Blick auf das gegenüber gelegene Schloss Hellenstein.

Sonntag, 11. Juli – Koch/Jochner/Raible/Hellmeier
Sonntag, 18. Juli – N. N.
Sonntag, 25. Juli – Matthias Preißinger – Latin Jazz Trio
Sonntag, 1. August – Maik Krahl Quartett – Rain, Flowers and New Beginings
jeweils 11 Uhr

Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kleiner Saal Festspielhaus CCH
Eintritt 12 € | Schüler/Studenten 8,40 €
Cateringpartner: Schlosshotel Hellenstein

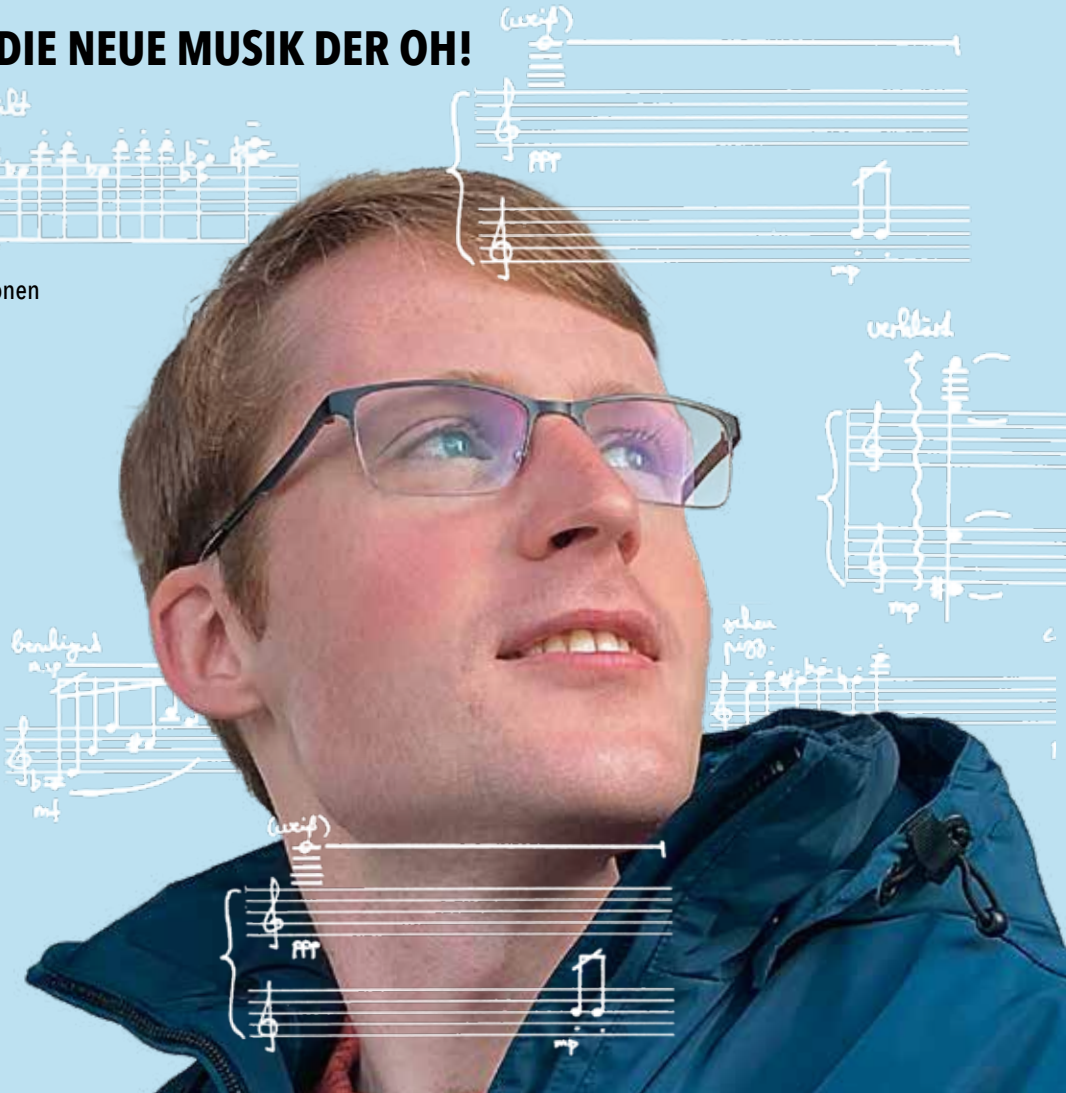
ZEITGENOSSEN 2027 – DIE NEUE MUSIK DER OH!

Vernissage
Samuel Walther – Interaktive Klanginstallationen
Samstag, 12. Juni, 19 Uhr
Villa Dora, Brenzstraße 19
geöffnet bis Sonntag, 20. Juni, abends

Kammerkonzert
Werke von Samuel Walther,
Helmut Lachenmann und Helena Tulve
Samstag, 19. Juni, 19 Uhr
Michaelskirche Heidenheim

Matinée
In den interaktiven Klanginstallationen
für Sprecher/Schauspieler und Lautsprecher
Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr
Villa Dora, Brenzstraße 19

Soirée
Werke von Samuel Walther und Dieter Mack
für Schlagzeug, Gesang und Klavier
Sonntag, 20. Juni, 17 Uhr
Saal der Musikschule Heidenheim



Zum neunten Mal versammelt der Heidenheimer Förderverein für Neue Musik im Rahmen der Opernfestspiele Heidenheim einen Komponisten sowie Musiker*innen und Sänger für ein zweitägiges Festival mit zeitgenössischer Musik. Im Fokus steht bei ZEITGENOSSEN 2027 der junge Komponist Samuel Walther aus Karlsruhe mit drei Aufführungen und einer interaktiven Klanginstallation.

Samuel Walther (*1995) studierte von 2014 bis 2020 Komposition bei Dieter Mack an der Musikhochschule Lübeck, dazwischen während eines Auslandsjahres an der Estnischen Akademie für Musik und Theater bei Helena Tulve. Als Chordirigent hospitierte Walther unter Tõnu Kaljuste beim NDR Chor Hamburg. Zudem erhielt er Unterricht und Anregungen von vielen anderen Komponist*innen. Seine Kompositionen wurden unter anderem beim Hörfest Neue Musik in Detmold 2015, Impuls Festival in Dessau 2016, der Saarbrücker Komponistenwerkstatt 2017, der Shanghai New Music Week 2018 und der Saarbrücker Sommermusik 2019 aufgeführt. 2022 kam seine große Kantate *Wie sein eigenes Herz* zur Wiedereröffnung der renovierten Stiftskirche Backnang zur Uraufführung

2015 schuf er im Auftrag der Stiftung Froehlich in Stuttgart eine großformatige Klanginstallation, die 2016 den Preis als beste Komposition des Jahres der Musikhochschule Lübeck erhielt. Er gewann den *Théodore-Gouvy-Preis* 2017 und war im selben Jahr Resident im Beethoven-Haus Bonn. 2019 wurde sein Konzept *Wir sind Staub* beim *Possehl Preis* prämiert. Gefördert von der Kulturförderung Stuttgart präsentierte er 2020 seine Soloausstellung *Intentionally Left Blank _ for play*.

Mehrere Klanginstallationen und interaktive Objekte plant Walther für die Villa Dora (ehemals Commerzbank) in Heidenheim. Die Installationen werden am Samstag, 12. Juni, mit einer Vernissage eröffnet, sie sind dann bis zum 20. Juni öffentlich zugänglich. Die Besucher*innen können selbst mit den Klangmöglichkeiten spielen und experimentieren.

Am Samstag, 19. Juni, präsentiert Walther in der Michaelskirche Kammermusik in Solo- bis Quintettbesetzung. Im Programm steht u. a. ein Stück, das nur an diesem Ort aufführbar ist, besetzt mit Violine, Orgel und Klavier. Weitere Solo- und Duostücke von Walther werden ergänzt durch ein Klarinetten-Solo des Großmeisters Helmut Lachenmann und ein Streichquartett von Walthers Professorin in Estland, Helena Tulve. Das Streichquintett *[syn]* aus Walthers Feder beschließt den ersten Abend.

Die Sonntags-Matinée mit einem Sprecher/Schauspieler führt in die Klanginstallationen in der Villa Dora. Aus Walthers Dichtung *Makabre Gesänge* wird rezitiert, dazwischen sind Einspielungen aus Lautsprechern und von einer Schallplatte zu hören.

Der Walther-Zyklus endet am Sonntag mit einer Soirée im Saal der Musikschule. Beteiligt sind zwei Schlagzeuger, zwei Tenöre und zwei Pianisten. Auch hier wechseln die Besetzungen ab vom Solo bis zum Quintett für Tenor, zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger, auch ein Zuspieltonband wird eingesetzt. Außer Walther-Werken wird auch *Snells Beach* von Dieter Mack aufgeführt, ein Schlagzeug-Solowerk seines langjährigen Lehrers.

EDUCATION

DIE KULTURWERKSTATT OH! vermittelt alles rund um die Oper durch unterschiedlichste Angebote von Probenbesuchen bis hin zu Projekten, bei denen die Kinder und Jugendlichen Kunst und Kultur selbst gestalten können. Die Angebote richten sich an Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche werden hier ebenso bedacht. Mit der Kulturwerkstatt OH! können junge Menschen die Welt der Oper kennenlernen, mitreden und mitgestalten, vor und hinter den Kulissen.

KULTURWERKSTATT
OPERNFESTSPIELE
HEIDENHEIM
OH!



FORMATE UND TERMINE

**werden über die Tagespresse,
über www.opernfestspiele.de und
über unsere Socials @opernfestspieleheidenheim veröffentlicht.**

AB 6 JAHREN & FÜR GRUNDSCHULEN

MUSIKALISCHE ZEITREISE – HANKE BROTHERS
Schulvorstellung: 18. Juni, 10.30 Uhr
Familienkonzert: 19. Juni, 15 Uhr
Jeweils Konzerthaus
Einsteigen, anschnallen, Ohren auf! Die Hanke Brothers, vier Brüder an Blockflöte, Tuba, Bratsche und Klavier, nehmen Groß und Klein mit auf eine musikalische Zeitreise: vom Urknall über Barock und Wiener Klassik bis zu modernen Beats der New Classical Music. Mit Werken von Bach, Mozart, Saint-Saëns und den Hanke Brothers selbst wird Klassik lebendig, witzig und überraschend anders. Ein Abenteuer für alle ab sechs Jahren.

FÜR GRUNDSCHULEN & KINDERGÄRTEN

JUNGE OPER: VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT EINFÜHRUNGSWORKSHOPS
Für neugierige Kinder bietet die Kulturwerkstatt Workshops zur Jungen Oper an. Die Kinder erleben eine szenische und musikalische Einführung ins Stück. Schulklassen und Kindergärten können einen solchen Einführungsworkshop buchen. Unsere Theaterpädagog*innen kommen dann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zu euch in die Einrichtung und bereitet die Klassen spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor.

AB KLASSENSTUFE 8

BÜHNENBILD- UND REQUISITENWERKSTATT
In der Bühnenbild- und Requisitenwerkstatt von KiKu dreht sich diesmal alles um die „Musikalische Zeitreise", dem Thema unseres Kinderkonzerts. Wir gestalten die Stationen der Zeitreise und machen sichtbar, was die Musik erzählt. Dieser Workshop findet in der Kooperation mit der Bildung & Vermittlung der Museen Stadt Heidenheim statt, initiiert und seit langem erfolgreich umgesetzt von Kathrin Vahle-Jochner. Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung folgen auf **kinder-und-kunst.de**.

AB KLASSENSTUFE 8

WORKSHOPS ZU *LOHENGRIN* & *I MASNADIERI*
Im Workshopprogramm zu unseren Opernproduktionen wirken Schulklassen aktiv mit und beschäftigen sich mit Richard Wagners *Lohengrin* und Giuseppe Verdis *I masnadieri*. Die Schüler*innen wählen aus verschiedenen künstlerischen Schwerpunkten – Bühnenbild & Kostüme, Öffentlichkeitsarbeit & Dramaturgie, Regie & Musik – und erarbeiten eigene Projekte. Bei Probenbesuchen und Produktionsgesprächen mit dem künstlerischen Team lernen sie die Entstehung einer Opernproduktion kennen. Den Abschluss bildet der gemeinsame Aufführungsbesuch.

AB KLASSENSTUFE 7

PROBENBESUCHE
Schulklassen können szenische und musikalische Proben von *Lohengrin* und *I masnadieri* besuchen. Sie sehen, wie Regie, Dirigat, Solist*innen, Chor oder Orchester an einer Szene arbeiten, wie sich Abläufe verändern und wie aus Proben nach und nach eine Aufführung entsteht. So erleben sie die Oper in einem Stadium, das dem Publikum sonst verborgen bleibt.

Hauptprobe *Lohengrin*
Dienstag, 29. Juni, 19 Uhr
Festspielhaus CCH
und Rittersaal/Festspielhaus CCH

Hauptprobe *I masnadieri*
Donnerstag, 15. Juli, 19 Uhr
Festspielhaus CCH

Reservierungen für andere Proben nach Absprache

Der Eintritt für Schulgruppen ist frei, die Plätze sind aber begrenzt – schnell sein lohnt sich!

Anmeldung unter
education@heidenheim.de.

WEITERE ANGEBOTE

KEINE GEHEIMNISSE
Was hinter den sonst verschlossenen Türen rund um eine Opernproduktion oder ein Sinfoniekonzert geschieht, machen wir für Sie sichtbar. Entdecken Sie mit uns die Welt der Oper hinter den Kulissen auf Ihre eigene Weise. Wir laden Sie herzlich ein zu:

Werkeinführungen
Buchen Sie Einführungsvorträge als geschlossene Veranstaltung für Gruppen, Vereine oder Organisationen rund um unsere Vorstellungen und genießen Sie die Vorzüge eines persönlichen Gesprächs über das Werk, bei dem Sie gern all Ihre Fragen loswerden können.

Probenbesuche
Werfen Sie einen ersten Blick auf die Produktionen und erleben Sie die Probenarbeit mit dem Regieteam, dem Dirigenten, den Solist*innen und dem Orchester hautnah, betreut von der Dramaturgie.

Führungen
Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Opernfestspiele bei einer Führung hoch über den Dächern der Stadt durch den Rittersaal – mit Tribüne, Bühnenbild und der Infrastruktur einer Open-Air-Spielstätte.

Haben Sie weitere Ideen, wie Sie die OH! aus nächster Nähe erleben möchten?
Sprechen Sie uns zu unseren Angeboten für Erwachsene und Gruppen gern an unter info@opernfestspiele.de.

Führungen können Sie bei der Stadt-Information unter **07321 – 327 77 77** oder **stadt-information@heidenheim.de** buchen.





MACBETH
2026

Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn

TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN



ONLINE-BUCHUNG
www.opernfestspiele.de
www.eventim.de (abweichende Kartenpreise)

KARTENVERKAUF
Stadt-Information Heidenheim
Christianstraße 2 | 89522 Heidenheim
Mo–Fr: 9–17 Uhr | Sa: 9–13 Uhr
Telefon 07321 - 327 77 77
stadt-information@heidenheim.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

AN DER ABENDKASSE sind EC- und Barzahlung möglich.
GASTRONOMISCHE ANGEBOTE sind in der Regel nur mit Karte zahlbar, Plätze in der **TIEFGARAGE** jedoch nur in bar.

ERMÄSSIGUNGEN
Nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises:
30 % Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte (bis zu 60 % Behinderung)
50 % Ermäßigung für Förderpassinhaber und Schwerbehinderte (ab 70 % Behinderung)

KARTENRÜCKGABE
Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind weder Umtausch noch Rücknahme von Karten möglich.

FESTSPIELCARD
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für die Veranstaltungen der Opernfestspiele Heidenheim 2027 und profitieren Sie von 10% Rabatt auf alle Tickets bei gleichzeitigem Kauf von mindestens drei Veranstaltungen. Darüber hinaus erhalten Sie gegen Vorlage der FestspielCARD bei den Veranstaltungen im Rittersaal ein Sitzkissen ohne Leihgebühr (Pfand muss bei Inanspruchnahme hinterlegt werden). Auf Wunsch informieren wir Sie mit unserem Newsletter über das Geschehen rund um die Festspielzeit. Die FestspielCARD ist nur über die Stadt-Information erhältlich und nicht online buchbar.

GUTSCHEINE
Sie wollen Kultur verschenken? Kaufen Sie einen Kulturgutschein im Wert Ihrer Wahl, der für eine frei ausgewählte Veranstaltung der Opernfestspiele Heidenheim eingelöst werden kann. Sie können den Gutschein in der Stadt-Information Heidenheim persönlich oder telefonisch erwerben. Gutscheine von 2024 und 2025 sind bis Ende 2027 gültig!

SAALPLÄNE finden Sie unter
opernfestspiele.de/oh/spielorte ▶



RUND UM IHREN BESUCH

WETTERENTSCHEIDUNG

Bei Regen, Unwetter oder Kälte findet in Absprache mit dem Deutschen Wetterdienst eine Verlegung vom Rittersaal ins Festspielhaus statt – auch dann, wenn die vorhergesagte Temperatur am Ende der Aufführung unter 17°C sinken soll. Wir bitten dafür im Sinne der musikalischen Qualität und Sicherheit um Verständnis.
Sollte eine Vorstellung im Rittersaal abgebrochen werden müssen, besteht kein Ersatzanspruch.
Sollte zwei Stunden vor der jeweiligen Vorstellung die OH!-Fahne am Aussichtsturm auf Schloss Hellenstein noch zu sehen sein, findet die Veranstaltung outdoor statt. Ist die Fahne nicht mehr zu sehen, muss die Veranstaltung indoor stattfinden – Ausweichspielorte finden Sie auf der jeweiligen Veranstaltungsseite unter opernfestspiele.de. Ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn erreichen Sie die Wetteransage unter 07321 - 327 42 20. Die tagesaktuelle Wetterentscheidung finden Sie auch auf der Startseite unter opernfestspiele.de.

BARRIEREFREIHEIT

Im Rittersaal stehen für jede Vorstellung zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung, plus jeweils ein Platz für eine Begleitperson. Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Rittersaal steil bergauf und über Pflastersteine sowie mehrere Treppenstufen führt! Das Festspielhaus ist komplett barrierefrei. Tickets können nur direkt über die Stadt-Information Heidenheim gebucht werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter 07321 - 327 77 77.

EINFÜHRUNGEN

Eine Einstimmung und einen vertieften Einblick erhalten Sie bei den Werkeinführungen vor vielen Konzerten und Opernvorstellungen. Die kostenfreien Vorträge beginnen in der Regel jeweils 30 Minuten vor der Veranstaltung. Sie dauern etwa 15 Minuten und finden unmittelbar am Veranstaltungsort statt. Bitte beachten Sie die entsprechende Ausschilderung vor Ort.

ANREISE UND PARKMÖGLICHKEITEN

Heidenheim ist mit Regionalzügen der Brenztalbahn (Bahnstrecke Ulm – Aalen) oder über die Bundesautobahn 7 zu erreichen. Die nächsten Flughäfen sind Stuttgart und Memmingen. Parkplätze gibt es in begrenzter Anzahl direkt am Schloss Hellenstein, weitere in der Tiefgarage des Festspielhauses Congress Centrum (nur Barzahlung möglich). Gegenüber finden Sie Parkmöglichkeiten beim Naturtheater, beim Klinikum Heidenheim und der Voith-Arena (ca. fünf Minuten Fußweg).

WEITERE INFORMATIONEN
zu Anreisemöglichkeiten und mehr finden Sie unter
opernfestspiele.de/service/infos-von-a-z ▶

AUFENTHALT
OPERNGENUSS & GAUMENSCHMAUS







Opernliebhaber wissen: Ein gelungener Opernabend und gutes Essen passen hervorragend zusammen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr unsere bewährten Festspielarrangements anbieten zu können.

Als perfekte Ergänzung zu den Opernfestspielen stehen für unsere Besucher attraktive Pakete mit Übernachtung und kulinarischem Angebot bereit.
Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich.







Ihr Partner rund um

- Kulinarische Begleitung
- Ticketbuchung
- Übernachtung

Stadt-Information Heidenheim
Christianstraße 2
89522 Heidenheim an der Brenz

Tel.: 07321 327-4910
E-Mail: stadt-information@heidenheim.de
www.tourismus-heidenheim.de

Heidenheim
an der Brenz

VERANSTALTER

Heidenheim an der Brenz

ÖFFENTLICHE GELDGEBER

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Landkreis
Heidenheim

HAUPTSPONSOREN

HARTMANN

VOITH

ZEISS

Stadtwerke Heidenheim
Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe

Kreissparkasse Heidenheim

GEFÖRDERT DURCH

Kunst Heidenheim Kultur
Stefan Doraszelski Stiftung

KUNST.LEBEN
STIFTUNG HOFMANN

KESSLER+CO
Stiftung für
Bildung und Kultur
Abtsgmünd

Hanns Voith Stiftung

Edelmann Stiftung

HUGO RUPF
STIFTUNG

Max
Liebhaber
Werk

PREMIUMSPONSOREN

NOERPEL
GRUPPE · GEMEINSAM VORAN.

Heidenheimer Volksbank eG
Gemeinsam besser!

SPONSOREN

SCHWENK
Baustoff leben

Liha-Werbung
Max Liebhaber
GmbH&CoKG

GRINBOLD JODAG
Mobile Raumsysteme

ESSINGER
WOHNBAU

Kneipp

HEIDENHEIMER
ZEITUNG

Dörflinger GmbH & Co. KG
Königsbräu Majer GmbH & Co. KG

GÖNNER

100 OH!s – Der Gönnerclub
im Förderverein der Opernfestspiele Heidenheim e. V.

55 AQUILEIAS – Der Gönnerclub
im Förderverein der Freunde der Cappella Aquileia e. V.

MÄZENINNEN & MÄZENE

Michael & Gabriele Rogowski
Britta Fünfstück

FESTSPIELPARTNER

CONGRESS CENTRUM
HEIDENHEIM

SCHLOSSHOTEL
HELLENSTEIN

KULTURPARTNER

SWR KULTUR

Deutschlandfunk Kultur

myt
Hochschule für Musik und Theater München

njo
NETZWERK JUNGE OHREN



KUNST
MUSEUM
HEIDENHEIM

AUSSTELLUNGEN 2027

Das muss so!
Neueste aktuelle Malerei
7.3. - 30.5.2027

Samuel Zonon
WELT ~ KOSMOS
7.3. - 11.4.2027

André Wendland + Haakon Neubert
2.5. - 26.9.2027

BLOW-UP!
20.6. - 26.9.2027

Prinzip Hoffnung
17.10.2027 - 13.2.2028

Andreas Wegelin
Körper als Archiv
17.10.2027 - 13.2.2028

STAATSOPER STUTTGART

Saison 26/27
NOVEMBER 2026 BIS JULI 2027

LADY MACBETH VON MZENSK
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Premiere 8.11.2026

LA TRAVIATA
GIACOMO PUCCINI
Stuttgarter Premiere 13.12.2026
Eine Produktion des Theaters Basel

DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT
EINE DETEKTIVOPER VON GORDON KAMPE
Uraufführung 20.2.2027

ATATÜRK
BASSEM AKIKI
Uraufführung 10.4.2027

DER ROSENKAVALIER
RICHARD STRAUSS
Premiere 6.5.2027

ALCESTE
CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK
Stuttgarter Premiere 25.6.2027
Eine Koproduktion
mit den Wiener Festwochen

BEETHOVEN NEUN
ODE AN DAS LEISE
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Premiere 4.7.2027



Foto: Matthias Baus

theater der Stadt Aalen

WAHRHAFTIG FIKTIONAL

WIR SPIELEN FÜR SIE:



THE SHOW MUST GO ON
eine queer-musikalische Hommage an Freddie Mercury | ab Februar 2027

DON QUIJOTE (UA)
nach Miguel de Cervantes | ab Oktober 2026

WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON
von Gilles Dyrek | wieder ab Oktober 2026

GANGSTA-OMA
von David Walliams | ab November 2026

ARENDT
DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
von Rhea Lehman | ab November 2026

DIE STIMME DES MONDES (UA)
von Neil Labute | ab Januar 2027

KALEKÓ IM PARK
ein lyrischer Spaziergang mit Texten von Mascha Kalekó | ab Mai 2027

OH MEIN GOTT!
von Anat Gov | ab Juni 2027

INFOS & KARTEN
THEATERAALEN.DE
www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

@theaterderstadtaalen
facebook.com/theateraalen

OPER KONZERT EXTRAS

OPERNFESTSPIELE
HEIDENHEIM

OH!

DIE STUHLPATENSCHAFTEN DER OH!

Werden Sie Stuhlpate/Stuhlpatin auf der neuen Zuschauertribüne der Opernfestspiele Heidenheim!



Die Stuhlpatenschaft ist symbolisch. Das Engagement in Form einer einmaligen Spende dient der Umsetzung neuer Ideen und Projekte und der Förderung des musikalischen Nachwuchses.
Die Patenschaft beinhaltet eine exklusive Namensplakette, die an „Ihrem" Stuhl angebracht wird. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bei Interesse erreichen Sie uns unter: Telefon: **07321 - 327 42 00** | E-Mail: **foerderverein@opernfestspiele.de**

„Die Stuhlpatenschaften der OH!" sind eine Initiative des **Fördervereins der Opernfestspiele Heidenheim e. V.**

WWW.OPERNFESTSPIELE.DE

ERÖFFNUNGSKONZERT
2026



Tuuli Takala, Pietari Inkinen, Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern



MACBETH
2026

Ensemble

IMPRESSUM

Festspielintendant Prof. Marcus Bosch
Redaktion und Texte Gerhard Herfeldt
Leiter Geschäftsbereich Festspiele und Kulturbüro Oliver von Fürich
Orchestermanagement Cappella Aquileia Teresa Thoma
Betriebsbüro OH! Andrea Werner, Christoph Leipold, Matthias Winter
Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Gerhard Herfeldt
Education und Kulturwerkstatt OH! Sascha Gogl
Verwaltung Melinda Leoff, Stephanie Stoch
Fundraising und Assistenz der Festspielintendanz Dmitrii Bolshakov

Kuratorium

Britta Fünfstück (Vorsitz)
Vorstandsvorsitzende Paul Hartmann AG

Michael Salomo
Oberbürgermeister Stadt Heidenheim

Dirk Hoke
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung Voith GmbH & Co. KGaA

Andreas Pecher
Vorstandsvorsitzender Carl Zeiss AG

Erich Weber
Stadtwerke Heidenheim AG

Dieter Steck
Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Heidenheim

Stefan Doraszelski
Stefan Doraszelski Stiftung

Markus Maier
Präsident der IHK Ostwürttemberg

Thilo Rentschler
Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg

Konzept und Gestaltung
Werbeagentur Hüper GmbH, Heidenheim

Druck
Wahl-Druck GmbH, Aalen

Veranstalter/Herausgeber
Stadt Heidenheim, Fachbereich Kultur
Matthias Jochner
Grabenstraße 15
89522 Heidenheim

Bildnachweise
Seiten 2,14, 15,16, 22, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 42/43, 53, 54, 55 © Oliver Vogel, Seite 3 © Ilkay Karakurt, Seite 4 © Wang Xiaojing, Seite 17 © SWR Big Band – Lena Semmelroggen, Seite 18 © Gregor Hohenberg, Seite 20 © Adobe Stock, Seite 24 © Benjamin Ealovega, Seite 26 © Ramsey Borrego, Seite 34 © Adobe Stock, Seite 37 © Jürgen Reinsch, Joel Heyd, Alessandro De Matteis, Bernd Göttmann, Xaver Hellmeier, Seite 38 © Erik Lessmüller, Seite 40 © Anna Tena

Textnachweis
Alle Texte in diesem Festspielprogramm sind Originaltexte.

Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.

Stand 03.11.2026 | Änderungen vorbehalten


OH!

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Oper | Konzert | Für Kinder | Jazz | Zeitgenossen | Extra

JUNI

MI 02 18 Uhr	**PREMIERE JUNGE OPER: VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DO 03 9.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
SA 05 15 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
SA 05 18 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
SA 05 21 Uhr	**A NIGHT IN WHITE** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Sparkassen BusinessClub
SO 06 15 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
MO 07 9.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DI 08 9.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DI 08 11.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
MI 09 9.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
MI 09 11.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DO 10 9.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DO 10 11.30 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek

JUNI

FR 11 19.30 Uhr	**ERÖFFNUNGSKONZERT – „UNBEUGSAM"** Festspielhaus CCH
SA 12 15 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
SA 12 18 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
SA 12 19 Uhr	**ZEITGENOSSEN – VERNISSAGE** Villa Dora
SO 13 15 Uhr	**VERLIEBT, VERHEXT, VERRÜCKT** Margarete-Hannsmann-Saal, Stadtbibliothek
DI 15 19 Uhr	**OH! AN DER QUELLE: BLAUER ABEND** Hammerschmiede Königsbronn
SA 19 15 Uhr	**FAMILIENKONZERT: MUSIKALISCHE ZEITREISE** Konzerthaus
SA 19 19 Uhr	**ZEITGENOSSEN – KAMMERKONZERT** Michaelskirche
SO 20 11 Uhr	**ZEITGENOSSEN – MATINÉE** Villa Dora
SO 20 13–17 Uhr	**SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG** Rund um Schloss Hellenstein
SO 20 17 Uhr	**ZEITGENOSSEN – SOIRÉE** Musikschule
SO 27 11 Uhr	**MATINÉE – LOHENGRIN** Schlosskirche Schloss Hellenstein
MI 30 19 Uhr	**ÖFFENTLICHE GENERALPROBE – LOHENGRIN*** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

JULI

FR 02 18.30 Uhr	**PREMIERE LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 04 11–14 Uhr	**SCHLOSSBERGTAFEL** Schloss Hellenstein
SO 04 19 Uhr	**LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
FR 09 19.30 Uhr	**GALAKONZERT – „SAG NIEMALS NIE"** Festspielhaus CCH
SA 10 19 Uhr	**LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 11 11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 11 19.30 Uhr	**OH! IN DER PAULUSKIRCHE – „MISATANGO"** Pauluskirche
DO 15 18 Uhr	**SOIRÉE – I MASNADIERI** Festspielhaus CCH
SA 17 19 Uhr	**LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 18 11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 18 16.30 Uhr	**QUARTETT DER KRITIKER** Festspielhaus CCH

* Die öffentliche Generalprobe ist für Schüler*innen und Rentner*innen geöffnet, Tickets sind in der Stadt-Information ab dem 1. April 2027 erhältlich.

JULI

SO 18 19.30 Uhr	**PREMIERE I MASNADIERI** Festspielhaus CCH
MI 21 19.30 Uhr	**I MASNADIERI** Festspielhaus CCH
SA 24 19 Uhr	**LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 25 11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 25 19.30 Uhr	**LAST NIGHT – „LIEBLINGSSTÜCKE"** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
FR 30 19.30 Uhr	**JAZZGALA – „SWR BIG BAND FEAT. EMMA SMITH"** Festspielhaus CCH
SA 31 19 Uhr	**LOHENGRIN** Festspielhaus CCH & Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

AUGUST

SO 01 11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 01 19.30 Uhr	**(LAST) LAST NIGHT – „LIEBLINGSSTÜCKE"** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.

VOITH

voith.com

Im Takt der Technologie

Mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft, effizienter Papierherstellung und intelligenter Antriebstechnik bewegen wir Menschen auf der ganzen Welt.
So treiben wir Fortschritt voran – mit Leidenschaft für Technologie und kulturelles Engagement.